

Kleine Anfrage

der Abgeordneten
Anette Moesta (CDU)

Evaluation der Pflegestützpunkte nach Vereinbarung mit dem Landesrechnungshofes

Der Landesrechnungshof hat im Jahresbericht 2021 (Nr. 15) Mängel bei der Förderung der Pflegestützpunkte festgestellt. U. a. fordert er eine Bedarfsanalyse, geeignete IT-Verfahren. Darüber hinaus empfahl er eine umfassende Evaluation der Wirksamkeit und der Wirtschaftlichkeit der Pflegestützpunkte.

Die Forderungen bestehen seit 2021 und der Landtag wurde darüber unterrichtet, dass die Evaluation bis spätestens 2025 erfolgen soll.

Gleichzeitig erleben wir seit einigen Jahren, dass Träger der Pflegestützpunkte kündigen, Neuausschreibungen erfolgen, Stützpunkte nicht besetzt sind und Kommunen Trägeranteile übernehmen, damit sich überhaupt noch ein Träger findet.

Ich frage deshalb die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der bis Ende 2025 zugesagten Evaluation?
2. Wie wird die Evaluation ausgestaltet (Methodik, Kriterien, externe/unabhängige Beteiligung)?
3. Wann liegen die Ergebnisse der Evaluation vor?
4. Welche weiteren Fragestellungen, neben den Forderungen des Landesrechnungshofes, werden von der Landesregierung für notwendig gehalten in die Evaluation einzubeziehen?
5. Plant die Landesregierung eine Weiterentwicklung der Pflegestützpunkte?
6. Wenn Frage 6 mit ja beantwortet wird, welche Punkte der Weiterentwicklung hält die Landesregierung für notwendig?
7. Plant die Landesregierung die ganz oder teilweise Übernahme der Trägeranteile, um die Pflegestützpunkte zu erhalten?



[Anette Moesta](#)